

**Klicken.wischen.staunen**  
**Aufwachsen in einer digitalisierten Welt**

**Nachlese KIFO 2020**

# BEI UNS IM KINDERGARTEN

Arbeitsbrief für Pädagoginnen in kirchlichen  
Kindertageseinrichtungen der Diözese Linz



# „Der Sprachforscher“

## Einsatz digitaler Medien in der logopädischen Therapie

Seit mehreren Jahren widmen wir uns in der Logopädie aktiv dem Thema „Einsatz digitaler Medien in der Therapie“ und haben unterschiedliche Erfahrungen damit gemacht, die von einer prinzipiellen Ablehnung mancher Eltern bis zur hohen Motivation und Begeisterung seitens der Kinder und auch deren Bezugspersonen reichen. Letzteres überwiegt bei weitem.

Wir Logopädinnen sind uns unserer großen Verantwortung, den Einsatz und die Empfehlung solcher Medien betreffend, bewusst. Sollen sie doch keineswegs eine direkte, personenzugewandte Kommunikation ersetzen, sondern vielmehr eines von

unzähligen hilfreichen Werkzeugen sein, mit Menschen ungehindert in Kontakt treten zu können wie z.B. in der unterstützten Kommunikation bei Kindern ohne Lautsprache oder als Translator-App bei Beratungsgesprächen von Erziehungsberechtigten ohne Deutschkenntnisse oder eben als motivierende Unterstützung beim Erlernen von Lauten. So wurden mittlerweile eine große Anzahl an Apps und Programmen im sprachtherapeutischen und sprachförderlichen Kontext entwickelt. Eine der jüngsten Neuerscheinungen möchten wir Ihnen heute kurz vorstellen, nämlich „Der Sprachforscher“.

### Der Sprachforscher

## Spielerisch Laute entdecken



Die App wurde von Logopädinnen und Fachleuten aus Forschung und Lehre in Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern entwickelt. Sie ist in zwei Varianten erhältlich, nämlich „Der Sprachforscher für Kinder“. Dieser ist für den Einsatz zu Hause und im Kindergarten- und Hortbereich gedacht und „Der Sprachforscher – Logopädie“. Er richtet sich an LogopädInnen und PädagogInnen mit sprachtherapeutischem Hintergrund und spezifischem Fachwissen zum Spracherwerb und dessen Problemen.

Grundlage der App ist das Konzept der psycholinguistisch orientierten Phonologie Therapie, Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren, die den SCH-Laut noch nicht erworben haben.

Die abwechslungsreichen Spiele und Übungen sind in eine erzählerische Rahmenhandlung eingebettet: Quitschquatsch, ein Außerirdischer vom fernen Planeten Schupiter, ist mit seinem Raumschiff auf der Erde abgestürzt. Er ist Forscher und nur mit Hilfe der Kinder gelingt es ihm, die Sprache der Menschen zu erforschen und ein neues Raumschiff zu errichten um wieder zurückzukehren.

### Fühlen und Erforschen

In drei Raumstationen lernen die Kinder z.B. die Sprechwerkzeuge, also Lippen, Gaumen, Zunge ... kennen und sind u.a. auch aufgefordert, interaktiv mit Spiegelement eigene kinästhetische Wahrnehmungserfahrungen zu machen.

### Hören und differenzieren

Das genaue Hinhören auf den zu erlernenden Laut SCH und die Differenzierung zu ähnlich klingenden Lauten wie z.B. S ist ein zentrales Element dieser Station, jeweils aufeinander aufgebaut vom Schwierigkeitsgrad her.

Geschichten, Reime und Suchbilder sind ein sehr brauchbares Bonusmaterial, welche hochfrequent den SCH-Laut beinhalten.



### Leitzentrale

In der Leitzentrale finden sich alle wichtigen Informationen in Form von Videos darüber, wie ein Kind einen Laut erlernt und wie erwachsene Bezugspersonen das Kind im Alltag dabei unterstützen können. Besonders für die Sensibilisierung und das Empowerment der Eltern und für den Transfer der in der logopädischen Therapie erlernten Inhalte in den Alltag, ist dieser Teil aus unserer Sicht sehr sinnvoll und hilfreich.

Analog dazu gibt es die Möglichkeit, einzelne Lerninhalte und Bilder auszudrucken und es gibt außerdem als Ergänzung ein Buch mit denselben Hauptcharakteren und einer weiterführenden Geschichte. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage [www.sprachforscher.at](http://www.sprachforscher.at)